

EINSATZ AN DER DONAU

Das Darkstalker Mini ist ein superrobustes Messer für den professionellen Einsatz. Das Semi-Custom-Knife kommt nicht aus den USA, sondern aus Österreich.

Text & Fotos: Hans J. Wieland

➤ Die Firma Messerkönig in Wien ist nicht nur ein gut sortiertes Einzelhandelsgeschäft, sondern betreibt auch eine eigene Werkstatt, in der Schneidwaren aller Art geschliffen, poliert und manchmal auch komplett restauriert werden. Daneben ist Messerkönig auch Hersteller von exklusiven Kleinserien-Messern. Dabei handelt es sich nicht um Taschenmesser für die Wiener Prater-Gemütlichkeit, sondern um handfeste Werkzeuge für härteste Einsätze.

Das Modell Darkstalker wurde bereits von der Alarmabteilung der Wiener Polizei, der WEGA, getestet und für gut befunden. Bernd Hofbauer, Inhaber der Firma Messerkönig, bietet es in zwei Größen an: Neben der Standardausführung mit 14,5 Zentimeter langer Klinge gibt es das solide Teil auch in der Mini-Version mit 11,5-Zentimeter-Klinge. Das reicht immer noch für die allermeisten Zwecke und macht das Messer ein wenig kompakter. Außerdem bleibt es damit unter der Zwölf-Zentimeter-Grenze und ist deshalb nicht vom Trageverbot in Deutschland betroffen.

Die Klinge aus österreichischem N690-Stahl, der auf rund 60 Rockwell C gehärtet wird, ist stramme 5,8 Millimeter stark – hier bricht so schnell

Eigenleistung:
Die Tek-Lok-Klammer wird separat geliefert und muss vom Kunden an der Kydex-Scheide montiert werden.



nichts ab. Bei unserem Testmesser war die Klinge Titan-Carbon-Nitrid-beschichtet, was ihr einen matten, anthrazitfarbenen Schimmer verleiht, sie ist aber auch unbeschichtet zu haben. Unter der Beschichtung zeichnet sich im oberen Bereich der Klinge eine raue, wie gehämmert wirkende Oberfläche ab – das passt gut zum Einsatzzweck des Messers.

Die Klinge besitzt eine stark „normalisierte“ Tanto-Form, behält aber bis etwa einen Zentimeter vor der Spitze die volle Rückenstärke bei. Der von Hand vorgenommene Schliff ist flach, was ebenfalls zur Stabilität beiträgt. Unser Testmesser war kein Schärfe-Weltmeister, aber bei dieser Art von Messer kommt es eher darauf an, dass die Schneide extremen Belastungen standhält.

Der Griff ist eine Wucht – in jeder Hinsicht. Die mit vielen kleinen Abschrägungen und Mulden ergonomisch optimierte und leicht nach oben gewölbte Form füt sich perfekt in die Hand ein.

Das Darkstalker Mini ist nicht gerade billig, aber ein würdiger Konkurrent für die US-Nobelmarken.

Zudem bringt der Griff ausgesprochen viel Volumen mit, so dass man das wirklich fest packen kann – was angesichts des stolzen Gewichts auch nötig ist.

Der Griff und der durchgehende Erl bilden zur Schneide hin einen wirksamen Handschutz aus, der ein Abrutschen der Hand in die Schneide praktisch unmöglich macht. Bei un-

serem Testexemplar war der Griff aus sandfarbenem G-10 gefertigt, es gibt aber wahlweise auch Micarta in verschiedenen Farben. Am Ende steht der Erl, der seine volle Stärke durchgehend behält, leicht über. Darin ist ein Hartmetall-Glasbrecher eingebaut. Da er mit einer Torx-Schraube gesichert ist, kann man ihn bei Bedarf ersetzen – eine gute Lösung.

Die Kydex-Scheide ist gut angepasst und hält das Messer verlässlich. Sie wird mit der mitgelieferten Tek-Lok-Klammer am Gürtel befestigt. Leider ist die Trageposition – wie bei allen vergleichbaren Systemen – sehr hoch. Man könnte die Scheide auch horizontal tragen, aber dafür zerrt das Messer mit seinem Gewicht zu sehr einseitig nach unten.

Wer sich daran stört, sollte sich eine Lederscheide machen lassen, mit der das Messer tiefer am Gürtel sitzt. Diese Kosten spielen dann auch keine große Rolle mehr, denn das Darkstalker Mini ist alles andere als billig: Mit sehr selbstbewussten 510 Euro sprengt es das Budget vieler Messerfans. Wer es sich leisten kann, bekommt dafür ein extrem so-

DATEN

Herstellungsland:	Österreich
Klingenlänge:	115,0 mm
Klingenstärke:	5,8 mm
Klingenstahl:	N690
Härte Rockwell C:	60 HRC
Länge Griff:	133,5 mm
Stärke Griff:	26,0 mm
Material Griff:	G-10
Material Scheide:	Kydex
Gewicht ohne Scheide:	376 g
Preis:	EUR 510,-
Varianten:	unbesch. Klinge, versch. Micarta-Griffe
Lieferumfang:	inkl. Tek-Lok-Klammer

Bezugsquelle:
Messerkönig
Tel. +43-1-8 93 41 72
www.messerkoenig.at

KURZURTEIL

PLUS

- Extrem robuste Konstruktion
- Gute handwerkliche Verarbeitung
- Hervorragende Handlage
- Auswechselbarer Glasbrecher

MINUS

- Hohes Gewicht
- Hoher Preis
- Hohe Trageposition am Gürtel

lides Einsatzmesser, das es mit den amerikanischen Konkurrenten von Strider und Co. auf jeden Fall aufnehmen kann. <



Solide Stärke: Die fast sechs Millimeter starke Klinge ist am Rücken sanft gerundet.



Durchdacht gemacht: Der Hartmetall-Glasbrecher am Griffende lässt sich problemlos auswechseln.



Maßstab für Ergonomie: Der Griff bietet viel Volumen und liegt fantastisch in der Hand.